

Chaos am Volkspark: Neue Pläne für die Verkehrslösung des HSV!

Altona plant Maßnahmen gegen Verkehrschaos bei Großveranstaltungen im Volksparkstadion. Warten auf Parkplätze und Busse bleibt Herausforderung.



Volksparkstadion, 22761 Hamburg, Deutschland - Hamburg steht am kommenden Sonntag vor einer echten Herausforderung, wenn der Hamburger SV sein Spiel gegen den Karlsruher SC im Volksparkstadion tritt. Mit über 57.000 erwarteten Fans beim HSV und weiteren 10.000 Konzertbesuchern in der nahegelegenen Barclays Arena droht ein Verkehrschaos, das die ohnehin schon stark belasteten Verkehrswege der Stadt überfordern könnte. HSV24 spricht von massiven Verkehrseinschränkungen, die durch mehrere Großereignisse in Hamburg verstärkt werden. Besonders der Hamburg-Marathon wird dazu führen, dass zahlreiche Straßen in der Innenstadt gesperrt sind.

Die Herausforderungen für die Anreisenden sind vielfältig: Lange Wartezeiten für Shuttlebusse von bis zu 30 Minuten sind keine Seltenheit. Die Distanz zur nächsten S-Bahn-Station beträgt etwa 15 Minuten zu Fuá, und derzeit sind aufgrund von Baustellen wie der A7 und S-Bahn-Sperrungen zahlreiche Parkplätze weggefallen. So musste ein HSV-Spiel bereits einmal um 15 Minuten verschoben werden, weil die Verkehrsbedingungen es nicht anders zulassen. **T-Online** berichtet, dass rund 50 Prozent der Stellplätze verloren gegangen sind und alternative Parkmöglichkeiten geprüft werden müssen.

Neue Maßnahmen für eine bessere Anreise

Die Situation am Volksparkstadion hat die politischen Parteien Gruppen, SPD und CDU dazu veranlasst, einen Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Verkehrssituation zu entwickeln. Die Behörden sollen möglichst schnell alternative Parkmöglichkeiten finden, beispielsweise in Lurup oder Bahrenfeld. Zudem wird ein Vorschlag zur Schaffung von Parkpaletten, vereinfacht gesagt, sind das kleine Parkhäuser, durch den HSV selbst debattiert. An Wochenenden sollen zudem Parkplätze von nahegelegenen Unternehmen für die großen Events freigegeben werden.

Besonders ins Auge fällt, dass auch der öffentliche Nahverkehr als Engpass identifiziert wurde. Eine Verdichtung der Taktung von S-Bahnen und Shuttlebusse wird als notwendig erachtet, ebenso wie der Einsatz von verlängerten Zügen. Neben diesen Maßnahmen wurde ein Pilotprojekt für eine Magnetschwebebahn zur Verkehrsentschärfung ins Leben gerufen. Diese kreative Lösung könnte auf lange Sicht eine bedeutende Verbesserung bringen. **T-Online** hebt jedoch hervor, dass regelmäßige Berichterstattung über die Fortschritte im Mobilitätsausschuss Altona gefordert wird.

Nachhaltige Mobilität und Großevents

In Anbetracht der enormen Veranstaltungsteilnehmerzahlen ist auch die Nachhaltigkeit ein Thema. Diverse Studien zu Großveranstaltungen, wie bei [goodride](#) dargelegt, zeigen, dass bei Events wie dem Oktoberfest oder Rock am Ring eine ganz besondere Herausforderung darin besteht, den Verkehr so zu organisieren, dass die Umwelt geschont wird. So kommen innovative Ansätze wie der Einsatz von Elektrobusse und Fahrradfreundlichkeit immer mehr in den Vordergrund, um die Anreise umweltbewusster zu gestalten.

Wenn die Stadt Hamburg also ihre Pläne zur Verkehrsorganisation vorantreibt und kreative Lösungen für das Anreisemanagement implementiert, darf man gespannt sein, wie sich die Situation am Sonntag entwickeln wird. Für die Fans gilt jedoch bereits jetzt die Empfehlung, ausreichend Zeit für die Anreise einzuplanen und sich auf mögliche Störungen einzustellen.

Details	
Ort	Volksparkstadion, 22761 Hamburg, Deutschland
Quellen	• hamburg.t-online.de • hsv24.mopo.de • goodride.telekom.net

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.com](#)